

VDBW

VERBAND DEUTSCHER
BETRIEBS- UND WERKSÄRZTE E. V.

Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

Deutscher Betriebsärzte-Kongress 2015

31. Arbeitsmedizinische Jahrestagung des VDBW

23. – 26. September 2015 in Aachen

Eurogress Aachen



Fortbilden. Weiterkommen.

Herzlich Willkommen zum Deutschen Betriebsärzte-Kongress 2015

Zusammenarbeit und Mitwirkung

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) – Landesverband West
Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin ÖGA
Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin SGARM

Einfach besser testen.



OPTOVIST

Optovist für Routiniers und Individualisten.

Frei gestaltbare Untersuchungsreihen. Dämmerungs- und Kontrastsehtest mit und ohne Blendung. Orientierende Gesichtsfeldprüfung mit 28 Leuchtdioden. Sprachgesteuerter Selbsttest per Kopfhörer und Mikro. NEU: Garantieverlängerung auf 3 Jahre.

Mehrwert aus einer Hand.

Qualitätsprodukte mit Vistec-Garantie. Rund-um-Betreuung, Hotline, Seminare.

Neu.



Arbeitsmedizinisches Perimeter, zuverlässig und einfach, für den mobilen und stationären Einsatz.

Neu.



Testsystem für präzise und valide Psychometrie: klein, leicht, mobil.

Kompetenz für die Arbeits- und Verkehrsmedizin.



Vistec AG

Werner-von-Siemens-Str. 13, D-82140 Olching
Telefon +49 81 42 / 4 48 57-60, Telefax +49 81 42 / 4 48 57-70
e-mail: info@vistec-ag.de, internet: www.vistec-ag.de

Donnerstag, 24. September 2015

	Foyer	Europa Saal	Konferenzräume
08.30			
08.45			
09.00	Eröffnung der Fachausstellung	Forum der Unfallversicherungsträger Schwerpunktthema: Viele Aspekte – eine Profession: Betriebsärzte und Betriebsärztinnen	Seminarveranstaltungen S1 – Strategie für niedergelassene bzw. niederlassungswillige Arbeitsmediziner Konferenzraum 3 S2 – Masern, Mumps, Röteln für Betriebsärzte im Gesundheitswesen, in der Kinderbetreuung und in der Betreuung von Schulen Konferenzraum 4 S3 – Der Betriebsarzt für Bühne und Orchester Konferenzraum 5 S4 – Tipps und Tricks für Weiterzubildende – Was der Betriebsarzt in Weiterbildung wissen muss Konferenzraum 6 S5 – BEM erfolgreich handhaben – ein lernender Dialog anhand von Fallbeispielen Konferenzraum 7/8
09.15			
09.30	Infos Seite 36 + 37		
09.45			
10.00			
10.15			
10.30			
10.45			
11.00		 DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Landesverband West	
11.15			
11.30			
11.45			
12.00			
12.15		Lunch-Symposium	
12.30		ALK-Abelló Arzneimittel GmbH Allergologie für Betriebsärzte	
12.45			
13.00			
13.15			
13.30		Kongresseröffnung	
13.45			
14.00			
14.15			
14.30		Eröffnungsvortrag	
14.45			
15.00			
15.15		Berufspolitische Entwicklungen	
15.30			
15.45			
16.00			
16.15			
16.30			
16.45			
17.00			Foren
17.15			GenderForum Arbeitsmedizin 7
			Bühnen und Orchester – VDBW Sektion 4
17.30			Selbstständige – VDBW Sektion 2
			Zeitarbeit – VDBW Sektion 5
17.45			Ärzte in EVU – VDBW Sektion in Gründung 3
ab 18.00		Mitgliederversammlung	

Freitag, 25. September 2015

	Europa Saal	Konferenzräume
08.30	Richtlinien, Verordnungen und Gesetze	
08.45		
09.00		Unternehmensforum der Siemens AG Raum Brüssel
09.15		
09.30		
09.45		
10.00	Strategien im demografischen Wandel	
10.15		
10.30		
10.45		
11.00		SIEMENS
11.15		
11.30		
11.45		
12.00		
12.15		
12.30	Das neu gewählte Präsidium lädt zum Mittagsgespräch	
12.45		
13.00		Deutsche Krebshilfe – Satelliten-Symposium Raum Brüssel
13.15		
13.30	Betriebliches Gesundheitsmanagement	
13.45		
14.00		 Deutsche Krebshilfe HELLEN. FÖRSCHEN. INFORMIEREN.
14.15		
14.30		
14.45		
15.00		
15.15		
15.30	Aktuelle Themen aus dem betriebsärztlichen Alltag	
15.45		
16.00		
16.15		
16.30		
16.45		
17.00		
17.15		
17.30		
17.45		
ab 18.00		

Samstag, 26. September 2015

	Europa Saal/Konferenzräume
08.30	Herausforderung und Technologiewandel
08.45	
09.00	Europa Saal
09.15	
09.30	
09.45	
10.00	
10.15	Psychische Gesundheit in der veränderten Arbeitswelt
10.30	
10.45	Europa Saal
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	Seminarveranstaltungen
12.45	S6 – Manu-fit – systemische Osteopathie – Ein Konzept zur Verbesserung der körperlichen Belastbarkeit und Behandlung von Beschwerden.
13.00	Konferenzraum 3
13.15	
13.30	S7 – Psychische Belastungen erfassen
13.45	Konferenzraum 4
14.00	S8 – Betriebsarztakte XYZ ungelöst ... Spannende Fälle aus der betriebsärztlichen Praxis
14.15	Konferenzraum 5
14.30	S9 – Der Umgang mit der neuen ArbMedVV
14.45	Konferenzraum 6
15.00	S10 – Risikokommunikation für Betriebsärzte
15.15	Konferenzraum 7/8
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
ab 18.00	

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Uwe Gerecke

Telefon 0511 4302000

E-Mail uwe.gerecke@vdbw.de

Dr. med. Martin Kern

Telefon 069 3053434

E-Mail martin.kern@vdbw.de

Arbeitsmedizinische Exkursionen

Dr. med. Gerd Herold,

Vorsitzender Landesverband Nordrhein-Süd

Telefon 0221 5994506

E-Mail hanns.korus@vdbw.de

Präsident

Dr. med. Wolfgang Panter

Telefon 0203 9992123

E-Mail wolfgang.panter@vdbw.de

Organisation

Beate Brockerhoff

Geschäftsstelle VDBW e.V.

Telefon 0721 9338182

E-Mail beate.brockerhoff@vdbw.de

Internet

www.vdbw.de

- » Teilnehmerkarten und Teilnahmebestätigungen erhalten Sie bei der Registrierung.
- » Bei der Ärztekammer Nordrhein wurden für den gesamten Kongress Fortbildungspunkte beantragt.
- » Gleichzeitig wurden bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung für zertifizierte Disability Manager (CDMP) Weiterbildungsstunden beantragt.

HINWEIS: Teilnehmerbescheinigungen

- » Bitte denken Sie täglich an Ihre Unterschrift in den Teilnehmerlisten und an die Abholung der Teilnehmerbescheinigung.

HINWEIS: Fotoaufnahmen zur Dokumentation unserer Veranstaltung

- » Bitte beachten Sie, während der Veranstaltung wird ein Fotograf einzelne Programmpunkte dokumentieren.
- » Fotos von öffentlichen Veranstaltungen dürfen verwendet werden, um damit die Atmosphäre der Veranstaltung zu zeigen. Dabei dürfen auch einzelne Personen aus dem Publikum identifizierbar sein.

INHALT**2****PROGRAMMÜBERSICHT****6****GRUSSWORTE**

6 Grußworte der Bundesministerin für Arbeit und Soziales

8 Grußworte des Ministers für Arbeit, Integration und Soziales NRW

10 Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen

12 Grußworte des Präsidenten und der Wissenschaftlichen Leiter

14**PROGRAMM**

Wissenschaftliche Programmübersicht

14 Mittwoch, 23.09.2015

14 Donnerstag, 24.09.2015

16 Freitag, 25.09.2015

18 Samstag, 26.09.2015

22**ARBEITSMEDIZINISCHE EXKURSIONEN****22****SEMINARVERANSTALTUNGEN****26****FOREN****28****FREMDVERANSTALTUNGEN****32****RAHMENPROGRAMM****34****GESELLSCHAFTSABEND****36****FACHAUSSTELLUNG****38****REFERENTEN / AUTOREN / VORSITZENDE****43****TEILNAHMEGEBÜHREN / TAGUNGSBÜRO****44****VERKEHRSANBINDUNG**

Eurogress Aachen, Monheimsallee 48
52062 Aachen

45**VORSCHAU 2016****46****ÜBER DEN VERBAND****47****NOTIZEN**

Grußwort der Bundesministerin



Andrea Nahles

Bundesministerin für
Arbeit und Soziales

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ich habe sehr gerne auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft über den Deutschen Betriebsärzte-Kongress übernommen. Ich möchte damit meine Anerkennung für die wichtige Arbeit zum Ausdruck bringen, die Sie als Betriebs- und Werksärzte leisten. Denn Sie setzen sich für gute Arbeitsbedingungen, für Gesundheitsschutz und für einen gesundheitsbewussten Lebensstil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Sie tragen damit dazu bei, dass die Menschen möglichst lange fit und zufrieden im Beruf bleiben können.

Als Tagungsort haben Sie in diesem Jahr Aachen gewählt. Und Aachen ist nicht nur wegen seiner reizvollen Lage, dem historischen Dom und der schönen Altstadt eine gute Wahl. Hier nutzten bereits Kelten und Römer die heilende Wirkung der heißen Quellen und auch Karl der Große soll die hiesigen Thermen sehr geschätzt haben. Heute ist Aachen nicht nur als Gesundheitsregion bekannt, sondern auch als Standort für Industrie, Innovation und seine grenzüberschreitende Zusammenarbeit – auch in der Medizin.

Grenzen zu überschreiten kann neue Perspektiven eröffnen und uns dabei helfen, den stetigen Wandel in der Arbeit und der globalisierten Welt gewinnbringend in unseren Alltag zu integrieren. Sie als Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sind Meister der Kooperation und Zusammenarbeit mit verschiedensten Berufs- und Interessensgruppen im Betrieb, aber auch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachdisziplinen und im niedergelassenen Bereich. Sie sind die Multiplikatoren par excellence für die

Prävention in den Betrieben und die Erfolgsgaranten für die Umsetzung eines zeitgemäßen ganzheitlichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in unserem Land. Die Erhaltung der psychischen Gesundheit bei der Arbeit und der Umgang mit neuen Technologien, wie zum Beispiel dem Ausloten der Möglichkeiten moderner Telemedizin, sind nur einige Beispiele dafür.

Ich bin stolz darauf, dass wir in diesem Jahr mit der Einführung des Mindestlohns einen großen Schritt hin zu einer gerechteren Arbeitswelt getan haben. Ein fairer Lohn ist auch eine Art der Anerkennung. Und ein Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wertschätzung und Anerkennung erfahren und erleben, ist ein gesundes Arbeitsumfeld. Ein Grund sich zurückzulehnen ist dieser Erfolg keineswegs. Die großen Herausforderungen unserer Zeit – der demografische Wandel, die Globalisierung und vor allem die Digitalisierung – stellen uns täglich vor neue Fragen: Wie können wir Fachkräfte auch durch gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen locken und binden und auf diese Weise dem Fachkräftemangel entgegenwirken? Welchen Einfluss hat „Arbeiten 4.0“ auf die Psyche und Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung? Das sind Fragen, mit denen sich nicht nur die Politik auseinandersetzt, sondern die bis in die tägliche Arbeit der Betriebs- und Werksärzte hineinstrahlen und denen Sie sich schon heute tagtäglich stellen.

Mich beeindruckt darüber hinaus, dass Sie sich unermüdlich für die Weiterentwicklung Ihres Berufsbildes einsetzen. So ist der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. im letzten Jahr Gründungsmitglied des Aktionsbündnisses zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses gewesen. Für Ihre gute Arbeit möchte ich Ihnen ausdrücklich danken. Ich versichere Ihnen, auch wir werden nicht stillstehen, sondern die betriebliche Prävention weiter stärken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen spannenden Kongress und auch in Zukunft viel Erfolg.

Andrea Nahles
Bundesministerin für Arbeit und Soziales,
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,



Guntram Schneider MdL

Minister für Arbeit,
Integration und Soziales

es freut mich sehr, dass Sie Ihren diesjährigen Deutschen Betriebsärzte-Kongress hier in Nordrhein-Westfalen veranstalten.

In NRW, dem bevölkerungsreichsten Bundesland und bedeutendem Industriestandort, haben Betriebsärztinnen und Betriebsärzte einen entscheidenden Einfluss auf Erhalt und Förderung der Gesundheit von ca. 6,4 Mio. sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kommt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten eine entscheidende Bedeutung zu. Das gilt ebenso für die heute noch jungen wie auch für die bereits älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dabei stehen Sie in der betrieblichen Umsetzung neben den klassischen Gefährdungen auch zunehmend Aufgaben aus den Belastungen der modernen Arbeitswelt wie z.B. Arbeitsverdichtung, Termin- und Leistungsdruck, ständig wiederkehrende Arbeitsvorgänge, ungünstig gestalteten Arbeitsumgebungen und Arbeitszeiten gegenüber. Ganz zu schweigen von den Anforderungen, die mit dem Thema Industrie und Arbeit 4.0 einhergehen. Gerade diese relativ neuen Belastungen erfordern ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Beschäftigten und Betriebsärztinnen und Betriebsärzten.

Diese vertrauensvolle Grundlage wurde durch die jüngste Novellierung der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) nochmals herausgestellt. Vorrangiges Ziel und Herausforderung der aktuellen Vorsorgeverordnung ist es, die Beschäftigten umfassend zu beraten, zu informieren und somit

ihre individuelle Gesundheitskompetenz zu fördern. Um dieses Vertrauensverhältnis weiter zu verbessern, wurde die arbeitsmedizinische Vorsorge gegenüber den Eignungsuntersuchungen abgegrenzt und das informationelle Selbstbestimmungsrecht der Beschäftigten gestärkt.

Damit dies auch zukünftig möglich ist, hatte ich mich auf der 89. Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK 2012) dafür eingesetzt, dass Maßnahmen zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses empfohlen wurden. Durch eine Überprüfung der Weiterbildung im Fach Arbeitsmedizin durch die Bundesärztekammer wurde dem inzwischen gefolgt und der Zugang zur Weiterbildung für den Nachwuchs erleichtert.

Insofern ist es erfreulich, dass die Maßnahmen und Initiativen zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses erste Erfolge gezeigt haben und die Zahl junger Ärztinnen und Ärzte (unter 35- bis 39-Jährige) mit arbeitsmedizinischer Fachkunde im Jahr 2013 erstmals deutlich angestiegen ist.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung mit spannenden Diskussionen und neuen Impulsen für Ihre wertvolle Arbeit.

Guntram Schneider MdL

Minister für Arbeit, Integration und Soziales

Sehr geehrte Damen und Herren,



Marcel Philipp

Oberbürgermeister von Aachen

ich freue mich sehr, dass der Deutsche Betriebsärzte-Kongress 2015 in Aachen stattfindet und heiße Sie herzlich in unserer schönen Kaiserstadt willkommen. Bereits im frühen Mittelalter versammelte unser Stadtpatron Karl der Große die bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit hier in Aachen, um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern. Ich freue mich, dass Sie, als Teilnehmer der Konferenz, diese Tradition nun fortführen.

Natürlich hat Aachen sich seit den Zeiten Karls des Großen verändert. Besonders im letzten Jahrhundert hat die Stadt sich vom Industriestandort zur Stadt der Wissenschaft und der Kultur gewandelt. Das moderne Aachen präsentiert sich als ein hochwertiger Wissens-, Technologie- und Forschungsstandort vor historischer Kulisse. Ich hoffe, Sie werden abseits des offiziellen Programms Gelegenheit haben, ein wenig von der Stadt zu sehen.

Wie unsere Stadt, so verändert sich auch die Arbeitswelt. Die Rolle der Arbeits- und Betriebsmediziner wird dabei häufig unterschätzt, doch Betriebsärzte sind mit ihren Kompetenzen und ihrer Expertise in Gesundheitsfragen angesichts des demografischen Wandels, sich verändernder Technologien und neuer Berufsbilder mehr denn je erforderlich.

Die in früheren Jahrzehnten angestrebten Unternehmensziele Arbeitsqualität und Firmenerfolg haben Gesellschaft bekommen. Demografischer Wandel und Fachkräftemangel führen dazu, dass Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterschaft ebenfalls im strategischen Portfolio von Unternehmen und öffentlicher Verwaltung auftauchen. Die Wichtigkeit einer zufriedenen und leistungsstarken Mitarbeiterschaft darf keinesfalls unterschätzt werden. Würde die Gesundheit am Arbeitsplatz aufgrund rein finanzieller Aspekte unter den Tisch

fallen, wäre das nicht nur gegenüber den Beschäftigten unverantwortlich, sondern auch aus unternehmerischer Sicht kurzsichtig. Wie schon Werner von Siemens erkannt hat, ist die Gesunderhaltung der Arbeitnehmer „nicht nur ein Akt der Nächstenliebe, sondern auch Ausdruck wirtschaftlicher Vernunft“. Der Arbeits- und Betriebsmedizin kommt bei der Erfüllung dieser erweiterten Unternehmensziele ein entscheidender Beitrag zu, denn ihr geht es nicht nur um die Erkennung und Behandlung von arbeitsbedingten Erkrankungen, sondern auch um präventive, individuelle und betriebliche Gesundheitsberatung und berufsfördernde Rehabilitation. Damit trägt sie gleichzeitig zum Erhalt der Lebensqualität im nicht-beruflichen Kontext bei und sorgt dafür, dass die Leistungsmotivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht wird.

Ihre Teilnahme an dieser Konferenz zeigt, dass Sie zu denjenigen gehören, die den Entwicklungen der Gegenwart mit Blick auf die Zukunft entgegengetreten. Sie können in den nächsten Tagen entscheidend dazu beigetragen, die betriebsärztliche Versorgung in Deutschland weiterzuentwickeln und auszubauen. Dazu wünsche ich Ihnen allen, den Organisatoren wie auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses, eine interessante, erkenntnisreiche und erfolgreiche Tagung und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Mittwoch, 23. September 2015
19:00 Uhr

Begrüßungsabend im Rathaus Aachen
– Weißer Saal –
Markt
52062 Aachen



Rathaus mit Karlsbrunnen
© Bernd Schröder / ats

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Dr. med. Wolfgang Panter

Präsident des VDBW

wir laden Sie herzlich zum Besuch der 31. Arbeitsmedizinischen Jahrestagung, dem Deutschen Betriebsärzte-Kongress, nach Aachen ein. Nach 2000 sind wir bereits zum zweiten Mal Gast in Aachen und freuen uns auf die traditionsreiche und geschichtsträchtige Kaiserstadt. Bekannt für Karl den Großen, heiße Quellen, Printen und Pferde, liegt sie mitten im Dreiländereck Deutschland-Niederlande-Belgien. Mit der RWTH verfügt Aachen über eine der größten und traditionsreichsten technischen Hochschulen Europas. Aachen hat mehrere bedeutende Industriezweige. Neben ortsansässiger Zulieferindustrie für die Automobilindustrie, ist Aachen Zentrum für Maschinenbau, Automation, IT, Laser- und Umwelttechnologie und Produktionsstandort von Süßwaren bekannter Unternehmen.

Vorträge, Foren und Seminare mit betriebsärztlichen und berufspolitischen Themen prägen den diesjährigen Betriebsärzte-Kongress. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention von Erkrankungen. Der Gesetzgeber hat das Präventionsgesetz beschlossen, in dem Betriebsärzte eine wichtige Rolle übernehmen. Die Arbeitsmedizinischen Regeln und Empfehlungen sowie die Problematik der Eignungsuntersuchungen werden auch in diesem Jahr Themen der Diskussionen sein. Wir werden uns mit der Delegation betriebsärztlicher Aufgabenstellung auseinandersetzen, Möglichkeiten der Telemedizin und den Auswirkungen der Energiewende. Auch die in der Öffentlichkeit, in der Politik und unter den betrieblichen Akteuren intensiv diskutierte Auseinandersetzung mit dem Thema „Psychische Gesundheit im Betrieb“ wird uns in Aachen weiter beschäftigen. Darüber hinaus werden wichtige Einzelfragen für die arbeitsmedizinische Tätigkeit im Kontext der betrieblichen Praxis und das generelle betriebsärztliche Selbstverständnis Themen des Deutschen Betriebsärzte-Kongresses 2015 sein.

Arbeitsmedizinische Exkursionen in Unternehmen der Region ergänzen unseren Kongress. Wir sind überzeugt, mit Aachen wieder einen würdigen Rahmen für den Deutschen Betriebsärzte-Kongress gefunden zu haben.

In Aachen begrüßen wir herzlich die arbeitsmedizinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen aus Österreich und der Schweiz. Unterstützt wird unser Kongress auch in diesem Jahr durch die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung und die Deutsche Krebshilfe. Verbunden mit der Tagung ist eine Fachausstellung, in der Ihnen neue Informationen vermittelt werden und Ihnen die Gelegenheit zum Kennenlernen der Entwicklungen und Produkte auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes geboten wird.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme und das Wiedersehen in Aachen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Panter

Präsident des VDBW

Dr. Uwe Gerecke

Wissenschaftlicher Leiter

Dr. Martin Kern

Wissenschaftlicher Leiter



Dr. med. Uwe Gerecke

Wissenschaftlicher Leiter



Dr. med. Martin Kern

Wissenschaftlicher Leiter

Mittwoch, 23. September 2015

ab 10.00

Arbeitsmedizinische Exkursionen

Nähere Informationen entnehmen Sie bitten den Seiten 20 und 21
Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Anfangszeiten!

19:00

Begrüßungsabend

Empfang im Weißen Saal
Aachener Rathaus



Donnerstag, 24. September 2015

09.00

Eröffnung der Fachausstellung

09.00 – 12.00

Seminarveranstaltungen S1 – S5

Nähere Informationen lesen Sie auf Seite 22

09.00 – 12.00

Forum der Unfallversicherungsträger

Programm siehe Seite 28



11.00 – 12.00

Pressekonferenz

12.15 – 13.15

Lunch-Symposium

Programm siehe Seite 29



13.30

Kongresseröffnung

Begrüßung der Teilnehmer durch
Dr. Wolfgang Panter, Präsident VDBW
Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen
Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW
Hans-Peter Viehten, Ministerialdirektor BMAS

14.30 – 15.00

Eröffnungsvortrag

„Chancen durch das Präventionsgesetz für Betriebsärzte“

Rudolf Henke, MdB, Vorsitzender Marburger Bund,
Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Berufspolitische Entwicklungen

Vorsitz: Dr. F. Sladeczek; Dr. H. Wildgans

15.15 – 15.30

Präventionsgesetz 4.0 – wer profitiert?

Dr. S. Webendörfer

15.30 – 15.40

Diskussion

15.40 – 15.55

Es gibt zu wenig Arbeitsmediziner – Was ist zu tun?

Dr. J. Stork

15.55 – 16.05

Diskussion

16.05 – 16.20

Delegation betriebsärztlicher Leistungen

Dr. W. Schramm

16.20 – 16.30

Diskussion

16.30 – 16.45

Rechtliche Voraussetzungen von Eignungsuntersuchungen – aktuelle Rechtslage

M. Behrens

16.45 – 16.55

Diskussion

Foren

17.00 – 17.55

Forum Bühnen und Orchester – VDBW Sektion

Dr. M. Fendel

17.00 – 17.55

Forum Selbstständige – VDBW Sektion

Dr. C. Helios, Dr. M. Sehling

17.00 – 17.55

Forum Zeitarbeit – VDBW Sektion

Dr. J. Petersen

17.00 – 17.55

Forum Ärzte in Energieversorgungsunternehmen – VDBW Sektion in Gründung

Prof. Dr. C. Feldhaus, Dr. U. Gerecke

17.00 – 17.55

GenderForum Arbeitsmedizin

Dr. Ch. Kallenberg

18.00

Mitgliederversammlung

Bitte beachten Sie, dass nur Mitglieder zur Teilnahme berechtigt sind.
Der Mitgliedsausweis ist vorzulegen.

Freitag, 25. September 2015

Richtlinien, Vorschriften und Gesetze

Vorsitz: Dr. H. Bicker; U. Stöcker

08.30 – 08.45

Aktuelles aus dem Ausschuss für Arbeitsmedizin (AfAMed)

Dr. M. Kern

08.45 – 08.55

Diskussion

08.55 – 09.10

Die Neuausrichtung der DGUV-Grundsätze

Dr. M. Kluckert

09.10 – 09.20

Diskussion

09.00 – 12.00

Unternehmensforum der Siemens AG

Programm siehe Seite 30



09.20 – 09.35

Asbestvorsorge heute

Prof. Dr. T. Kraus

09.35 – 09.45

Diskussion

09.45 – 10.00

Wesentlich erhöhte körperliche Belastungen – Folgen der ArbMedVV und der AMR 13.2 für die betriebsärztliche Praxis

Prof. Dr. B. Hartmann

10.00 – 10.10

Diskussion

Strategien im demografischen Wandel

Vorsitz: Dr. E. Arnold; Dr. R. Fischer

10.10 – 10.25

Return to Work – Arbeitsmedizin für ein berufliches Comeback

Prof. Dr. A. Weber

10.25 – 10.35

Diskussion

10.35 – 10.50

Die Aachen Dental and Medical (ADEMED) Expeditionen – Neues aus der Reisemedizin

Prof. Dr. T. Küpper

10.50 – 11.00

Diskussion

11.00 – 11.15

Diabetes-Prävention im Setting Betrieb – Wir laufen dem Zucker davon!

Dr. U. Hein-Rusinek

11.15 – 11.25

Diskussion

11.25 – 11.40

Welchen Nutzen bringt das GDA-Arbeitsprogramm MSE

Dr. S. Baars

11.40 – 11.50

Diskussion

11.50 – 13.00

Pause und Besuch der Fachausstellung

12.30 – 13.00

Das neu gewählte Präsidium lädt zum Mittagsgespräch

13.00 – 14.30

Symposium der Deutschen Krebshilfe

Programm siehe Seite 31



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Vorsitz: Dr. M. Sehling; Dr. A. Seidel

13.30 – 13.45

Sind Gesundheits-Check-ups nutzlos?

Dr. J. Scholl

13.45 – 13.55

Diskussion

13.55 – 14.10

Healthy Back At Work – Eine Gesundheitsaktion zur nachhaltigen Förderung von Rückengesundheit durch risikogruppen-spezifische Maßnahmen bei BASF SE Ludwigshafen – Konzeption und Ergebnisse

Dr. M. Sixl

14.10 – 14.20

Diskussion

14.20 – 14.35

Leistungsdiagnostik zur Beurteilung der Effekte eines dreimonatigen Sportprogramms im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Dr. S. Middel

14.35 – 14.45

Diskussion

14.45 – 15.00

Der Effekt von Bewegungstracking und telemetrischem Ernährungscoaching bei Personen mit Metabolischem Syndrom im betrieblichen Setting

Dr. M. Schneider

15.00 – 15.10

Diskussion

15.10 – 15.40

Pause und Besuch der Fachausstellung

Aktuelle Themen aus dem Betriebsärztlichen Alltag

Vorsitz: Dr. J. Berner; Dr. B. Siebert

15.40 – 15.55

Diabetes und Fahreignung

Dr. K. Rinnert

15.55 – 16.05

Diskussion

16.05 – 16.20

Das arbeitsmedizinische Betreuungssystem bei einem der größten Arbeitgeber Deutschlands

Dr. D. Falcke

16.20 – 16.30

Diskussion

16.30 – 16.45

Legionellenkontaminationen in Kühltürmen als mögliche Ursache einer regionalen Legionellosehäufung

Prof. Dr. C. Feldhaus

16.45 – 16.55

Diskussion

16.55 – 17.10

Der Schutz der Beschäftigten vor den Auswirkungen von elektromagnetischen Feldern am Arbeitsplatz

Dr. M. Au

17.10 – 17.20

Diskussion

17.20 – 17.35

Feinstaub und Gesundheit

PD Dr. M. Gube

17.35 – 17.45

Diskussion

19.00

Gesellschaftsabend

im Ludwig Forum Aachen

Samstag, 26. September 2015**Herausforderung und Technologiewandel**

Vorsitz: Dr. R. Wittekind; F. Bohlen

08.30 – 08.45

Männergesundheit – ein Indianer kennt keinen Schmerz

H.-P. Baer

08.45 – 08.55

Diskussion

08.55 – 09.10

Möglichkeiten der Telemedizin heute

Dr. T. Nguyen-Dobinsky

09.10 – 09.20

Diskussion

09.20 – 09.35

Telemedizin als Betreuungsmodell – Rahmenbedingungen aus der Sicht der BÄK

Dr. J. Schenkel

09.35 – 09.45

Diskussion

09.45 – 10.00

Psychische Belastungen – Wirksamkeit von Verhaltens-/Verhältnisprävention im Vergleich

Dr. H. Becker

10.00 – 10.10

Diskussion

10.10 – 10.20

Pause**Psychische Gesundheit in der veränderten Arbeitswelt**

Vorsitz: Dr. R. Jurkschat; Dr. H. Korus

10.20 – 10.35

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

Prof. Dr. M. Berger

10.35 – 10.45

Diskussion

10.45 – 11.00

Depressionen, Schlafstörungen, Anspannungszustände. Können Online-Gesundheitstrainings Berufstätigen weiterhelfen?

Dr. D. Lehr

11.00 – 11.10

Diskussion

11.10 – 11.25

Resilienz in Zeichen der Veränderung

D. Wend

11.25 – 11.35

Diskussion

11.35 – 11.50

Stress nüchtern betrachtet

Dr. K. Hupfer

11.50 – 12.00

Diskussion

12.30 - 15.30

Seminarveranstaltungen S6 – S10

Nähere Informationen lesen Sie auf Seite 24 und 25

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Heimreise und freuen uns auf ein Wiedersehen 2016 in Dresden!

E1. Henry Lambertz GmbH & Co. KG, Aachen



Der Grundstein wurde am 15. September 1688 gelegt. Inzwischen hat sich Lambertz von einem kleinen Nischenanbieter der Region zum internationalen Gebäckkonzern entwickelt.

09.25 Uhr

Abfahrt Eurogress Aachen

10.00 Uhr

Beginn der Exkursion

12.00 Uhr

Rückfahrt

Wichtiger Hinweis:

Bitte tragen Sie keine helle Kleidung. Bitte tragen Sie festes Schuhwerk.

E2. BERZELIUS Stolberg GmbH, Stolberg



Die BERZELIUS Stolberg GmbH (BBH) Stolberg ist eine der größten und modernsten Bleihütten weltweit, basierend auf die 1848 gegründete Primärhütte.

12.05 Uhr

Abfahrt Eurogress Aachen

13.00 Uhr

Beginn der Exkursion

16.00 Uhr

Rückfahrt

Wichtiger Hinweis:

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk. Schwangere können nicht teilnehmen.

E3. Ford Forschungszentrum Aachen GmbH



Der 1994 gegründete und global einzige Forschungsstandort der Ford Motor Company außerhalb Detroits steht für Innovation in Zusammenarbeit mit Universitäten, Instituten, Wettbewerbern und Zulieferern.

12.55 Uhr

Abfahrt Eurogress Aachen

13.30 Uhr

Beginn der Exkursion

16.00 Uhr

Rückfahrt

Wichtiger Hinweis:

Bitte tragen Sie geschlossenes Schuhwerk (Sicherheitsschuhe nicht erforderlich)

E4. Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH, Herzogenrath



Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH
Werk Herzogenrath

Das Werk Herzogenrath ist eins der Flachglas produzierenden deutschen Werke der international agierenden Saint-Gobain-Gruppe. Herzogenrath hat sich auf die Fertigung von eingefärbtem Glas für die Automobilindustrie spezialisiert.

13.15 Uhr

Abfahrt Eurogress Aachen

14.00 Uhr

Beginn der Exkursion

16.00 Uhr

Rückfahrt

Wichtiger Hinweis:

Sicherheitsausrüstung wird vor Ort gestellt.

E5. Hutchinson GmbH, Aachen



Hutchinson ist ein international vertretenes Unternehmen zur Herstellung und Verarbeitung von Elastomer-Produkten. Der Standort in Aachen ist verantwortlich für Entwicklung, Vertrieb und Produktion von Karosserie-Dichtungssystemen für die Automobilindustrie.

14.25 Uhr

Abfahrt Meistersingerhalle

15.00 Uhr

Beginn der Exkursion

17.00 Uhr

Rückfahrt

Wichtiger Hinweis:

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!

Nähere Informationen zu den Exkursionen finden Sie unter www.vdbw.de/Startseite/weiterlesen

Donnerstag, 24. September 2015

09.00 – 12.00

Seminarveranstaltungen

Seminar S1

Strategie für niedergelassene bzw. niederlassungswillige Arbeitsmediziner

Die Niederlassung als Arbeitsmediziner bietet viele hervorragende Möglichkeiten, um sich selbst als Mediziner zu verwirklichen. Trotzdem bedeutet eine Neugründung oder Übernahme immer auch eine unternehmerische Herausforderung. Im Seminar werden die verschiedenen Alternativen einer Niederlassung sowie der Weg von der ersten Überlegung bis hin zur fertigen Praxis hinsichtlich fachlicher, betriebswirtschaftlicher sowie steuerlicher Perspektiven betrachtet. Sowohl die Beweggründe, Gestaltungsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und Voraussetzungen als auch die Erfolgs- und Risikofaktoren einer Niederlassung als selbstständiger Arbeitsmediziner werden dargelegt und diskutiert.

Leitung: Dr. T. Hammer, Dr. M. Sehling

Seminar S2

Masern, Mumps, Röteln für Betriebsärzte im Gesundheitswesen, in der Kinderbetreuung und in der Betreuung von Schulen

Seit 1984 verfolgt die europäische WHO-Region das Ziel der Masern-Elimination, im Jahr 2005 wurde zusätzlich das Ziel der Elimination der Röteln formuliert. Die Masernelimination war ursprünglich für 2007 geplant und wurde in der Folge zunächst auf 2010, später auf 2015 prolongiert. Das für Deutschland adäquate WHO-Ziel von maximal 80 Erkrankungen im 12 Monatszeitraum wird jedoch seit Jahren nicht erreicht. In Januar 2015 wurden in einer einzigen Meldewoche 82 Masernfälle übermittelt.

Welche Rolle die Betriebsärzte in diesen Kontext spielen, wird im Seminar sowohl aus virologisch epidemiologischer als auch aus praktisch betriebsärztlicher Sicht thematisiert.

Leitung: Prof. Dr. Dr. S. Wicker, Prof. Dr. A. Mankertz

Seminar S3

Der Betriebsarzt für Bühne und Orchester

Arbeits- und Betriebsmedizin für alle darstellenden Künstler (Musiker, Tänzer, Schauspieler, Bühnen- und Medienbetriebe). Vorträge, Austausch und konkrete Themenarbeit. Das Hauptthema in diesem Jahr ist „Betriebliches Gesundheitsmanagement in Orchester und Theater“.

Leitung: Dr. M. Fendel

Seminar S4

Tipps und Tricks für Weiterzubildende – Was der Betriebsarzt in Weiterbildung wissen muss

Das Seminar „Tipps und Tricks – Was der Betriebsarzt in Weiterbildung wissen muss“ bietet die Bearbeitung verschiedener Themenbereiche, die für die praktische Weiterbildungsphase in der Arbeitsmedizin hilfreich sein können: arbeitsmedizinische Berufs- und Branchenkunde, Thema Vorsorge/Eignungsuntersuchung (Unterschied und Praxisablauf), Kommunikation und Selbstdarstellung des Betriebsarztes im Betrieb, Tipps zur Informationsgewinnung und Prüfungsvorbereitung (Facharztprüfung). Näheres im Seminar.

Leitung: Dr. Dipl. Chem. G. Enderle

Seminar S5

BEM erfolgreich handhaben – ein lernender Dialog anhand von Fallbeispielen

Anhand von drei Fallbeispielen und/oder Fallbeispielen der Teilnehmer wird ein Erfolgversprechendes Procedere im Betrieb vorgestellt und angewendet.

Begonnen wird mit einer kurzen Abfrage der Bedürfnisse der Teilnehmer. Je nach Kenntnisstand wird eine kurze PowerPoint Präsentation angeboten, die sich vor allem auf die Rolle des Betriebsarztes im BEM-Verfahren bezieht. Falls diese Basis Information nicht notwendig ist, wird direkt in die Bearbeitung von Fallbeispielen eingestiegen.

Die Fallbeispiele sind sehr praxisbezogen und von unterschiedlichem Schweregrad.

Leitung: Dr. S. Karbe-Hamacher

Eine Anmeldung für die teilnehmerbegrenzten Seminare ist unbedingt erforderlich!



Samstag, 26. September 2015

12.30 – 15.30

Seminarveranstaltungen

Seminar S6

Manu-fit – systemische Osteopathie – Ein Konzept zur Verbesserung der körperlichen Belastbarkeit und Behandlung von Beschwerden.

Das Becken muss die Kräfte der Wirbelsäule und der Beine, die von allen Richtungen kommen aufnehmen, abfedern und umlenken können. Bei einem Befund steht das Becken schief. Um nicht umzufallen balanciert die Wirbelsäule den Schiefstand aus. Dadurch werden auch die Arm- und Beinbewegungen asymmetrisch. Jedes Gelenk muss einen Beitrag zum Ausgleich leisten. Diese Bewegungseinschränkungen sind Ursache der meisten Beschwerden des Bewegungsapparates und reduzieren die körperliche Belastbarkeit.

Leitung: Dr. A. Hack

Seminar S7

Psychische Belastungen erfassen

In diesem interaktiven Seminar werden Erfahrungen mit der Erhebung der psychischen Belastung ausgetauscht. Von den Seminarleitern werden eigene Beispiele ihrer erfolgreich gelebten Kooperation zwischen Arbeitsmedizinern und Psychologen dargestellt. Es wird auch ein Spektrum an erprobten Instrumenten zur Erhebung der Gefährdungsbeurteilung, typische Fallstricke und Ergebnisbeispiele vorgestellt. Wünsche zum Inhalt werden im Vorfeld von den Teilnehmern erfragt.

Leitung: Dr. H. Wigger, Dr. A. Özelsel

Seminar S8

Betriebsarztakte XYZ ungelöst ... Spannende Fälle aus der betriebsärztlichen Praxis

In diesem Seminar werden den Teilnehmern spannende Fälle aus der betriebsärztlichen Praxis präsentiert. Anschließend sollen in kollegialer Atmosphäre fallspezifische Strategien zur betriebsärztlichen Vorgehensweise erarbeitet werden. Wie hätten Sie entschieden? Das Seminar bietet viel Raum für anregende Diskussionen und kritischer Auseinandersetzung mit betriebsärztlichen Fragestellungen.

Leitung: Dr. T. Rethage, Dr. B. Herber

Seminar S9

Der Umgang mit der neuen ArbMedVV

Die gewünschte klare Trennung zwischen arbeitsmedizinischer Vorsorge und Eignungsuntersuchungen, die Änderung der Kommunikation zwischen Arbeitsmediziner und Arbeitgeber (Vorsorgebescheinigung), die Bestimmungsmöglichkeit über den Umfang klinischer Untersuchungen, die Pflicht zu unpersönlicher Mitteilung bekannt gewordener Defizite im Arbeitsschutz an den Arbeitgeber und die neue Regelung, wenn ein Tätigkeitswechsel aus der arbeitsmedizinischen Beurteilung angezeigt erscheint haben in der Praxis zu vielen Fragen geführt, die durch die FAQ des Gesetzgebers und zahlreiche Fortbildungen nur zum Teil beantwortet werden. Das Seminar will Hintergrundinformationen zum besseren Verständnis der Änderungen geben und versuchen, die Änderungen auch im Lichte bestehender Regelungen aus Berufsrecht und anderer Rechtsvorschriften zu beleuchten.

Der Referent ist Mitglied im Ausschuss für Arbeitsmedizin und Obmann der Arbeitsgruppe (PG 1), die zahlreiche arbeitsmedizinische Regeln zur ArbMedVV erarbeitet hat.

Leitung: Dr. M. Heger

Seminar S10

Risikokommunikation für Betriebsärzte

Der entspannte Umgang mit medizinischer Evidenz und Studienergebnissen erfordert nicht nur eigene Statistikkompetenz, sondern auch die Fähigkeit, Anderen Risiken transparent zu kommunizieren. Im Seminar „Risikokommunikation für Betriebsärzte“ lernen Sie anhand praktischer Übungen zwei wesentliche Voraussetzungen für die partizipative Entscheidungsfindung zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in: (a) das Suchen, Bewerten und Kommunizieren von Evidenz zur Krebsfrüherkennung und (b) die Interpretation und Kommunikation von Screening-Ergebnissen.

Leitung: Dr. Markus Feufel

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Krebshilfe

Eine Anmeldung für die teilnehmerbegrenzten Seminare ist unbedingt erforderlich!

Donnerstag, 24. September 2015

17.00 – 17.55

Foren

Gender-Forum Arbeitsmedizin

Seit dem 1. Mai 2015 gilt das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst. Mit dem Gesetz soll mittelfristig der Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant verbessert und letztlich eine Geschlechterparität erreicht werden.

Welche Regelungen sieht das Gesetz vor, welche Schritte sind geplant und wie sieht der europäische Kontext aus?

Im Gender Forum 2015 erhalten Sie aktuelle Informationen und die Gelegenheit miteinander Pros und Contras im Hinblick auf Veränderung und Kulturwandel im Arbeitsleben zu diskutieren.

Leitung: Dr. C. Kallenberg

Forum Bühnen und Orchester – VDBW Sektion

Arbeits- und Betriebsmedizin für alle darstellenden Künstler (Musiker, Tänzer, Schauspieler, Bühnen- und Medienbetriebe). Vorträge, Austausch und konkrete Themenarbeit. Das Hauptthema in diesem Jahr ist „Betriebliches Gesundheitsmanagement in Orchester und Theater“.

Leitung: Dr. M. Fendel

Forum Selbstständige – VDBW Sektion

Es gibt unterschiedliche Formen, als Betriebsärztin bzw. Betriebsarzt selbstständig zu arbeiten: haupt- oder nebenberuflich, voll- oder teilzeitig.

Die 2006 gegründete Sektion Selbstständige vertritt die Interessen aller dieser Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen im Gesamtverband VDBW.

Die Sektion bietet die Möglichkeit, verschiedene Erfahrungen und Sichtweisen auszutauschen, voneinander zu lernen und schafft Gelegenheiten für Vernetzung und Kooperation.

Im Rahmen des Sektionstreffens erhalten die Mitglieder Informationen zu den durchgeführten und geplanten Aktivitäten der Sektion und es besteht die Möglichkeit eigene Anregungen und Wünsche an die Verbandsarbeit einzubringen.

Leitung: Dr. C. Helios

Forum Zeitarbeit – VDBW Sektion

Das Forum Zeitarbeit der Sektion Zeitarbeit präsentiert in diesem Jahr die Themen arbeitsmedizinische Vorsorge und Eignung unter den besonderen Bedingungen der Zeitarbeit. Arbeitsmedizinische Vorsorge dient unter anderem der Feststellung, ob bei Ausübung einer bestimmten Tätigkeit eine erhöhte gesundheitliche Gefährdung besteht, Eignungsuntersuchungen unterliegen hingegen insbesondere arbeitsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Beispielsweise darf der Arbeitgeber den Abschluss eines Arbeitsvertrages von einer gesundheitlichen Untersuchung abhängig machen, wenn die Untersuchung zur Feststellung der Eignung erforderlich ist. Das Forum wird die Fallstricke und Möglichkeiten der Durchführung und Abgrenzung in der Praxis vorstellen und diskutieren.

Leitung: Dr. J. Petersen

Forum „Ärzte in Energieversorgungsunternehmen“ – VDBW Sektion in Gründung

Mehr als 2000 Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten sind in der Energie- und Wasserversorgung tätig. Das Spektrum reicht von den global tätigen großen Energieversorgern bis zu kommunalen Stadtwerken. Die Themenfelder Atomkraftausstieg, Energiewende, Minderung der Treibhausgase, erneuerbare Energie und Trinkwasserversorgung beschäftigt Politik und Öffentlichkeit. Die Zeiten in der Energiewirtschaft sind so bewegt wie nie, die Rahmenbedingungen für eine bezahlbare, sichere und ökologische Energieversorgung in Deutschland sind schwieriger denn je. Viele Betriebsärztinnen und Betriebsärzte betreuen Beschäftigte in diesem Sektor. Arbeitsmedizinische Fragestellungen reichen dabei von der Asbestnachsorge über den Strahlenschutz bis zur Offshore-Medizin. Wir wollen für die in diesen Bereichen tätigen Kolleginnen und Kollegen ein Forum im VDBW einrichten und daher in Aachen die Gründung einer Sektion „Ärzte in Energieversorgungsunternehmen“ vollziehen, auch als Plattform, die Inhalte unserer Arbeit auszutauschen und ggf. abzustimmen. Zur Wahl des Sprechers stellt sich Prof. Dr. Christian Feldhaus, Leitender Werksarzt der RWE Power AG, Essen, für seine Stellvertretung Dr. Uwe Gerecke, Leitender Betriebsarzt enercity, Hannover.

Leitung: Dr. U. Gerecke; Prof. Dr. Feldhaus

Donnerstag, 24. September 2015



09.00 – 12.00

Forum der Unfallversicherungsträger

Viele Aspekte – eine Profession:
Betriebsärzte und Betriebsärztinnen
Vorsitz: Dr. Matthias Kluckert; Manfred Sterzl

09.00

Begrüßung und Einführung

Gabriele Pappai (Landesverband West der DGUV)

09.10 – 09.30

Allergene am Arbeitsplatz – Allergiker im Beruf

Prof. Dr. Monika Raulf (IPA)

09.30 – 09.50

Hautkrebs von der Prävention bis zur BK 5103

Prof. Dr. Manigé Fartasch (IPA)

09.50 – 10.10

Die neue AWMF-Leitlinie „Berufliche Hautmittel“

Dr. Juliane Steinmann (UK NRW)

10.10 – 10.30

Diskussion

10.30 – 10.45

Pause

10.45 – 11.05

Erste Erfahrungen mit der Expositionsdatenbank

Dr. Harald Wellhäußer (BGRCI)

11.05 – 11.25

Präventionsgesetz und die Auswirkungen auf die betriebsärztliche Tätigkeit

Gerald Wanka (DGUV)

11.25 – 12.00

Diskussion

Die Teilnahme am Forum der Unfallversicherungsträger ist kostenfrei!

Donnerstag, 24. September 2015



12.15 – 13.15

Lunch-Symposium

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH
Moderation: Dr. Uwe Gerecke

Vom Heuschnupfen zum Asthma – Folgen der Unterversorgung

Dr. Andreas Horn

Wie lassen sich bessere Präventions- und Versorgungsergebnisse durch Zusammenwirken von Betriebsärzten und Krankenkassen erzielen?

Torsten Dette

Freitag, 25. September 2015

SIEMENS

09.00 – 12.00

Unternehmensforum der SIEMENS AG

Moderation: Dr. Ralf Franke

09.00 – 09.30

Politische (und andere) Entwicklungen im Gesundheitsmanagement – Herausforderung für ein Großunternehmen

Dr. Andreas Tautz, Deutsche Post DHL Group

09.30 – 10.00

Das globale Gesundheitsmanagement der BASF

Dr. Stefan Webendörfer, BASF SE

10.00 – 10.30

Demografischer Wandel – Ergonomie als Lösung

Dr. Bernd Kämmerer, Ford-Werke GmbH

10.30 – 11.00

Gesundheitsmanagement mal etwas anders

Dr. Ralf Franke, Siemens AG

11.00 – 11.30

Gesundheitsmanagement 4.0 – Organisationale Gesundheit und Produktivität

Dr. Natalie Lotzmann, SAP SE

11.30 – 12.00

Podiumsdiskussion**„Modernes Gesundheitsmanagement in Großunternehmen – was ist der richtige Ansatz?“**

Freitag, 25. September 2015



13.00 – 14.30

Symposium der Deutschen Krebshilfe

SATELLITEN-SYMPIOSIUM 2015

HAUT KREBS

**PRÄVENTION UND FRÜHERKENNUNG IM UNTERNEHMEN**

Hautkrebs ist derzeit die häufigste Krebsart in Deutschland. Jedes Jahr erhalten nach Hochrechnungen des Krebsregisters Schleswig-Holstein in Deutschland fast 264.000 Menschen die Diagnose Hautkrebs. 30.600 davon erkranken am malignen Melanom. Bedeutendster Risikofaktor ist die UV-Strahlung. Neben dem individuellen Verhalten sind auch äußere Rahmenbedingungen beim UV-Schutz – zum Beispiel am Arbeitsplatz – von Bedeutung. 2015 wurden Plattenepithelkarzinome als Berufserkrankung anerkannt.

Das Satelliten-Symposium 2015 der Deutschen Krebshilfe beleuchtet verschiedene Aspekte des Themas Hautkrebs und ihre Bedeutung für Arbeitsmediziner und Unternehmen.

Vorträge und Referenten

- **Hautkrebs als Berufserkrankung – Eine Herausforderung für Unternehmen**
Prof. Dr. Manigé Fartasch, Leiterin der Abteilung für klinische & experimentelle Berufsdermatologie, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA)
- **Prävention von Hautkrebs in der betrieblichen Gesundheitsförderung – Eine Aufgabe für Arbeitsmediziner**
Dr. Ute Heinrich, Leiterin Gesundheitszentrum Nord, Audi AG Ingolstadt
- **Früherkennung von Hautkrebs als Aufgabe des Betriebsarztes**
Prof. Dr. Eckard Breitbart, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V. (ADP), Sprecher der Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld 1 „Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung“ des Nationalen Krebsplans

Moderation: Dr. Uwe Gerecke, VDBW; Dr. Svenja Ludwig, Deutsche Krebshilfe

Mittwoch, 23. September 2015

19.00

Begrüßungsabend – Empfang der Stadt im Aachener Rathaus

Treffpunkt: Rathaus – Weißer Saal – Markt, 52062 Aachen

20.00–21.30

Altstadtführung im Abendlicht (1,5 Std.)

Entspannen Sie nach einem langen Tag und lernen Sie die gemütliche Aachener Altstadt bei stimmungsvoller Abenddämmerung kennen.

Treffpunkt: 19.50 Uhr – Aachener Marktplatz – Karlsbrunnen vor dem Rathaus

Donnerstag, 24. September 2015

10.00 – 12.00

Anekdoten und Geschichten (2 Std.)

Kleine Geheimnisse und spannende Histörchen verbergen sich an vielen Orten der Altstadt. Eine Führung "Wider den tierischen Ernst".

Treffpunkt: 9.50 Uhr – Tagungsbüro Eurogress

10.30 – 12.30

Altstadtführung – der Klassiker (2 Std.)

Aachens historische Altstadt lädt zum Bummeln ein. Lassen Sie sich durch enge Gassen und über historische Plätze durch 2.000 Jahre alte Aachener Geschichte führen.

Treffpunkt: 10.20 Uhr – Tagungsbüro Eurogress

16.00 – 17.00

Das Aachener Rathaus (1 Std.)

Im 14. Jahrhundert ist auf den Grundmauern des karolingischen Palastbaus das Aachener Rathaus erbaut worden. Das neugotische Äußere und das barocke Innere des Gebäudes sind ein Spiegelbild seiner ereignisreichen Geschichte.

Treffpunkt: 15.50 Uhr – Rathausfoyer – Markt

Freitag, 25. September 2015

10.00 – 11.30

Kombinierte Dom- und Schatzkammerführung (1,5 Std.)

Der Aachener Dom und die Domschatzkammer gehören zu den absoluten Highlights in Aachen – unentbehrlich für jeden Aachen-Besucher und Kulturliebhaber.

Treffpunkt: 9.50 Uhr – Dominformation – Johannes-Paul-II.-Straße

15.00 – 17.00

Karl der Große (2 Std.)

Das Reich Karls des Großen erstreckte sich von der Nordsee bis nach Mittelitalien, von den Pyrenäen bis in das heutige Ungarn: Er war der mächtigste Mann in Europa. Lernen Sie bei dieser Führung eine der interessantesten historischen Persönlichkeiten seines Zeitalters kennen.

Treffpunkt: 14.50 Uhr – Tagungsbüro Eurogress

18.15 – 18.45

Führungen im Ludwig Forum Internationale Kunst, Aachen

Führungen zu den aktuellen Ausstellungen und Präsentationen
Begrenzte Teilnehmerzahl

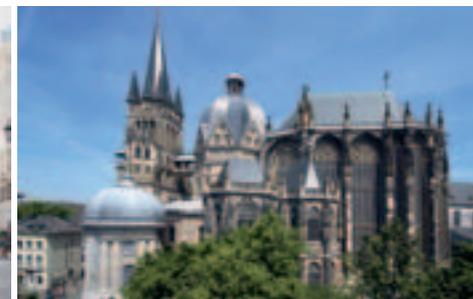
ab 19.00 Uhr

Gesellschaftsabend

im Ludwig Forum Internationale Kunst, Aachen



Körbergasse



Aachener Dom, Ganzansicht



Eisenbrunnen mit Palmen

In diesem Jahr wartet ein besonderes Ambiente auf die Teilnehmer unseres Gesellschaftsabends.

Das  **Ludwig Forum Aachen** ist ein Haus für die Kunst der Gegenwart. Unser Gesellschaftsabend findet in der aktuellen **Ausstellung „Le Souffleur“ – Schürmann trifft Ludwig** statt.

Für interessierte Teilnehmer wurde vor dem Gesellschaftsabend eine Führung organisiert.

Genießen Sie einen angenehmen Abend mit gutem Essen und netten Gesprächen mitten in der Ausstellung. (Im Eintrittspreis sind Menü und Getränke enthalten.)



Treffpunkt 19.00 Uhr:

Ludwig Forum für Internationale Kunst, Jülicher Straße 97-109, 52070 Aachen
Fußweg vom Eurogress 1 km / ca. 11 Minuten.

Führungen:

Im Ludwig Forum Aachen sind um 18.15 Uhr Führungen (Dauer 30 Minuten) möglich – eine begrenzte Anzahl an kostenfreien Karten liegt im Tagungsbüro bereit.

Informationen zum Veranstaltungsort:

Von der amerikanischen Pop-Art über die 1980er und 1990er Jahre bis zu aktuellen Tendenzen vermitteln Sammlungen, Wechselausstellungen, Veranstaltungen und museumspädagogische Aktivitäten ein lebendiges Bild heutiger Kunst. Verteilt auf drei Ebenen und einem großen Garten werden die Werke der zeitgenössischen Kunst ausgestellt.



Ausstellung „Le Souffleur“ – Schürmann trifft Ludwig



Foto: © Carl Brunn

Wilhelm Schürmann wurde eingeladen eine Ausstellung mit Blick auf die Sammlung Ludwig zu kuratieren. Entstanden ist ein offenes und bewegliches Konzept von Kunsträumen, in denen Werke der beiden Sammlungen einander auf Augenhöhe und subtil begegnen und sich gegenseitig

kommentieren. Beide Sammlungen gemeinsam ermöglichen einen seltenen präzisen und übergreifenden Blick auf die Gegenwartskunst seit 1960.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://ludwigforum.de>

Fachausstellung

Ausstellungsdauer: Donnerstag, 24. September 2015, 09.00 Uhr bis
Freitag, 25. September 2015, 17.00 Uhr

Folgende Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch der Fachausstellung:

(Stand: 24. Juni 2015)

Aussteller	Internetseite
AET – GmbH, Au/Hallertal	www.aet-gmbh.de
Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG, Stuttgart	www.gentner.de
ALK-Abello Arzneimittel GmbH, Hamburg	www.alk.net/de
Allianz Worldwide Partners, München	www.allianz.com
Audio-Ton Med.-Techn. Systeme GmbH, Hamburg	www.audio-ton.de
BAD GmbH, Bonn	www.bad-gmbh.de
Bauerfeind AG, Zeulenroda-Triebes	www.bauerfeind.com
BestSilver GmbH & Co. KG, Buxtehude	www.silberfaser.eu
BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg	www.bgw-online.de
bimos eine Marke der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Meßstetten-Tiengen	www.bimos.de
Bundesanstalt f. Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin	www.baua.de
Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e. V., Berlin	www.bv-bfw.de
CRM Centrum f. Reisemedizin GmbH, Düsseldorf	www.crm.de
Deb-Stoko Europe GmbH, Krefeld	www.stoko.de
Deutsche Krebshilfe, Bonn	www.krebshilfe.de
Dr. Scholl Prevention First GmbH, Rüdesheim	www.preventionfirst.de
ecomed-Storck GmbH, Landsberg	www.ecomed-strock.de
ERGODAT GmbH, Hannover	www.ergodat.de
foliapharm GmbH, Frechen	www.foliapharm.de
Fritz Osk Michallik GmbH & co. KG, Mühlacker	www.michallik.com
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München (Standmiete: 2.520,00 Euro)	www.gsk.com
GPK GmbH, Rheinberg	www.gpk.de
Heigel GmbH, Hanstedt	www.heigel.com
Hermes Arzneimittel GmbH, Großhesselohe	www.hermes-arzneimittel.com
HERWE GmbH, Sinsheim-Dühren	www.herwe.de
Jedermann-Verlag GmbH, Heidelberg	www.jedermann.de
Karl Storz GmbH & Co.KG, Tuttlingen	www.karlstorz.com

Aussteller	Internetseite
Labor Dr. Fenner u. Kollegen MVZ f. Labormedizin u. Humangenetik GmbH, Hamburg	www.fennerlabor.de
Mahsan Diagnostika Vetriebs GmbH, Reinbek	www.mahsan.de
MediasRes GmbH, Hamburg	www.mediasres.net
Medicalcontact AG, Essen	www.medical-contact.de
Medisoft GmbH, Hamburg	www.medisoft.de
Nal von Minden GmbH, Moers	www.nal-vonminden.de
NDD Medizintechnik AG, Zürich	www.ndd.ch
Oculus Optikgeräte GmbH, Wetzlar	www.oculus.de
Orbis Naturana GmbH, Trostberg	www.orbis-naturana.de
Paracelsus-Kliniken, Bad Essen	www.paracelsus-kliniken.de
Paul Voormann GmbH, Velbert	www.paul-voormann.com
Peter Greven Physioderma GmbH, Euskirchen	www.pgphysio.de
Pfizer Pharma GmbH, Berlin (Standmiete: 1.260,00 Euro)	www.pfizer.com
Phonak Communications AG, Muerten	www.phonak.com
Preventis GmbH, Bensheim	www.preventis-online.de
Prevor GmbH, Köln	www.prevor.de
PsyExpert e. K., Mannheim	www.psyexpert.de
SAMAs GmbH, Paderborn	www.samas.de
Sander Chem.Pharm. Fabrik GmbH, Gotha	www.sander-saniplast.de
Sanofi Pasteur MSD, Leimen (Standmiete: 2.100,00 Euro)	www.spmsd.com
ScheBo Biotech AG, Gießen	www.schebo.de
Siemens & Co., Bad Ems	www.emser.de
Stock Informatik, Fröndenberg	www.stock-informatik.de
Universum Verlag GmbH, Wiesbaden	www.universum.de
Vertinex GmbH, Frankfurt	www.vertinex.de
Vistec AG, Olching	www.vistec-ag.de
Vitalograph GmbH, Hamburg	www.vitalograph.de

Zur Person



Dr. Elisabeth Arnold
Vorsitzende VDBW
LV Rheinland-Pfalz
elisabeth.arnold@vdbw.de



Dr. rer. nat. Michael Au
Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration
michael.au@hsm.hessen.de



Dr. Stefan Baars
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
Hannover
stefan.baars@gaa-h.niedersachsen.de



Dipl.-Psych. Hans-Peter H. Baer
BUP Beratungen GmbH
hp.baer@bup-beratungs-gmbh.de



Dr. Hansjörg Becker
INSITE Interventions GmbH
h.becker@insite-interventions.com



Assessor jur. Michael Behrens
BG Rohstoffe und
chemische Industrie
michael.behrens@bgrci.de



Prof. Dr. Mathias Berger
Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
mathias.berger@uniklinik-freiburg.de



Dr. Jan Berner
stv. Vorsitzender des LV Saarland
stv. Vorsitzender der Sektion
Selbstständige
jan.berner@vdbw.de



Dr. Heinz-Joh. Bicker
Vorsitzende VDBW
LV Nordrhein-Süd
heinz.bicker@vdbw.de



Friedemann Bohlen
Vorsitzender VDBW LV Westfalen-
Lippe, Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit
friedemann.bohlen@vdbw.de



Prof. Dr. Breitbart
Vorsitzender der Arbeitsgemein-
schaft Dermatologische
Prävention e.V. (ADP)
info@professor-breitbart.de



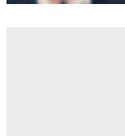
Torsten Dette
Vorstand der BKK RWE
T.Dette@bkkrwe.de



**Dr. Dipl. Chem.
Gerd Enderle**
Sozial- und Arbeitsmedizinische
Akademie Baden-Württemberg
(SAMA)
enderle@samanet.de



Dr. Dorrit Falcke
Evangelische Fachstelle für
Arbeits- und Gesundheitsschutz
falcke@efas-online.de



Prof. Dr. Manigé Fartasch
Institut für Prävention und Ar-
beitsmedizin der DGUV, Institut
der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)
fartasch@ipa.ruhr-uni-bochum.de



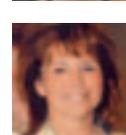
Prof. Dr. Christian Feldhaus
RWE Power AG
christian.feldhaus@rwe.com



Dr. Martin Fendel
Sprecher Sektion Bühnen und
Orchester, Peter-Ostwald-Institut
für Musikergesundheit, Hoch-
schule für Musik und Tanz Köln
musikermedizin@dr-fendel.de



Dr. Markus A. Feufel
Prodekanat für Studium und Lehre
Charité Campus Mitte, Berlin
markus.feufel@charite.de



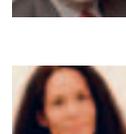
Dr. Renate Fischer
Vorsitzende VDBW
LV Brandenburg
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit
renate.fischer@vdbw.de



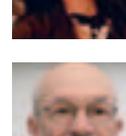
Dr. Ralf Franke
Siemens AG
HR Environmental Protection,
Health Management and Safety
ralffranke@siemens.com



Dr. Uwe Gerecke
Präsidiumsmitglied
Vorsitzender VDBW
LV Niedersachsen,
Wissenschaftlicher Leiter
uwe.gerecke@vdbw.de



PD Dr. Monika Gube
Institut für Arbeits-
& Sozialmedizin
Uniklinik RWTH Aachen
mgube@ukaachen.de



Dr. Anton Hack
anton.hack@gmail.com



Dr. rer. Thomas Hammer
doctax Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
thammer@doctax.eu



Prof. Dr. Bernd Hartmann
ArbMedErgo Hamburg
HartmannBernd_Hamburg@web.de



Dr. Michael Heger
Landesamt für Umwelt- und
Arbeitsschutz, Zentrum für
Arbeits- und Umweltmedizin
dr.m.heger@t-online.de



Dr. Ute Heinrich
Audi AG
I/SW-3
ute.heinrich@audi.de



Dr. Ulrike Hein-Rusinek
REWE Group
ulrike.hein-rusinek@rewe-group.com



Dr. Claudia Helios
Sprecherin der Sektion
Selbstständige
claudia.helios@vdbw.de



Rudolf Henke, MdB
Vorsitzender Marburger Bund
Präsident Ärztekammer Nordrhein
rudolf.henke@aekno.de



Dr. Dr. Bernd Herber
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Arbeits- und Gesundheitsschutz
bernd.herber@infraserv.com



Dr. Andreas Horn
HornSO4@t-online.de



Dr. Kristin Hupfer
BASF SE
GUA/AP-H308
kristin.hupfer@basf.com



Dr. Rana Jurkschat
Präsidiumsmitglied
Vorsitzende VDBW LV Meck.-
Vorp., BAD Gesundheitsvorsorge
und Sicherheitstechnik GmbH
rana.jurkschat@vdbw.de



Dr. Christine Kallenberg
Vorsitzende VDBW
LV Württemberg
christine.kallenberg@vdbw.de



Dr. Bernd Kämmerer
Ford-Werke GmbH
b.kaemmer@ford.com



Dr. Sigrid Karbe-Hamacher
karbe@karbe-hamacher.de



Dr. Martin Kern
Vorsitzender VDBW LV Hessen,
Wissenschaftlicher Leiter
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
martin.kern@vdbw.de



Dr. Matthias Kluckert
BG Rohstoffe und
chemische Industrie
matthias.kluckert@bgrci.de



Dr. Hanns Korus
Vorsitzender
VDBW LV Bayern-Nord,
Institut für Arbeitsmedizin –
Klinik Ansbach
hanns.korus@vdbw.de



Prof. Dr. Thomas Kraus
Institut für Arbeitsmedizin
und Sozialmedizin
Universitätsklinikum Aachen
tkraus@ukaachen.de



Prof. Dr. Thomas Küpper
Institut für Arbeits- & Sozialmedizin
der RWTH Aachen
tkuepper@ukaachen.de



Dr. Dirk Lehr
Leuphana Universität Lüneburg
dirk.lehr@inkubator.leuphana.de



Dr. Natalie Lotzmann
SAP SE
Global Health Management
n.lotzmann@sap.com



Prof. Dr. Annette Mankertz
Robert-Koch-Institut
MankertzA@rki.de



Dr. Stefan Middel
medicos.AufSchalke
Reha GmbH & Co. KG
middel@medicos-aufschalke.de



**Dr. Trong-Nghia
Nguyen-Dobinsky**
GHC Global Health Care GmbH
ngudobin@ghc-tech.com



Dr. Amina Özelsel
Hanseatisches Zentrum für
Arbeitsmedizin (hanza)
a.oezelsel@hanza.de



Dr. Wolfgang Panter
Präsident VDBW,
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH
wolfgang.panter@vdbw.de



Dr. Jens Petersen
Sprecher der Sektion Zeitarbeit
Verwaltungs-BG Hamburg
Gesundheitsschutz
jens.petersen@vdbw.de



Prof. Dr. Monika Raulf
Institut für Prävention und Ar-
beitsmedizin der DGUV, Institut
der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)
raulf@ipa-dguv.de



Dr. Tobias Rethage
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG,
Arbeits- und Gesundheitsschutz
tobias.rethage@infraserv.com



Dr. Kurt Rinnert
Stadt Köln
Betriebsärztlicher Dienst (I/2-2)
kurt.rinnert@stadt-koeln.de



Dr. Johannes Schenkel
Bundesärztekammer
Dezernat Telemedizin u
nd Telematik
johannes.schenkel@baek.de



Dr. Michael Schneider
Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG
michael.schneider@boehringer-ingelheim.com



Dr. Johannes Scholl
Dr. Scholl Prevention First GmbH
scholl@preventionfirst.de



Dr. Wiete Schramm
AMD TÜV Arbeitsmedizinische
Dienste GmbH
TÜV Rheinland Group
wiete.schramm@vdbw.de



Dr. Michael Sehling
Vorsitzender VDBW LV Baden
michael.sehling@SparkassenVersicherung.de



Dr. Angela Seidel
Vorsitzende VDBW
LV Thüringen
angela.seidel@vdbw.de



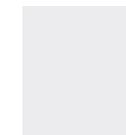
Dr. Bernward Siebert
Vorsitzender VDBW
LV Berlin, AMD TÜV Arbeitsmed.
Dienste GmbH
bernward.siebert@vdbw.de



Dr. Markus Sixl
BASF SE
GUA/BM-H308
markus.sixl@basf.com



Dr. Frank Sladeczek
Vorsitzender LV Sachsen-Anhalt
Buna Sow Leuna oelefinverb.
GmbH
frank.sladeczek@vdbw.de



Dr. Juliane Steinmann
UK NRW
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
j.steinmann@unfallkasse-nrw.de



Ulrich Stöcker
Vorsitzender VDBW LV Hamburg
Shell Deutschland Oil GmbH
ulrich.stoecker@vdbw.de



Dr. Joachim Stork
AUDI AG
I/SW
joachim.stork@audi.de



Dr. Andreas Tautz
Deutsche Post DHL Group
Konzerngesundheitsmanagement
Germany
a.tautz@dpdhl.com



Gerald Wanka
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)
gerald.wanka@dguv.de



Dr. Stefan Webendorfer
BASF SE
GUA/B-H306
stefan.webendoerfer@basf.com



Prof. Dr. Andreas Weber
Berufsförderungswerk Dortmund
awe@bfw-dortmund.de



Dr. Harald Wellhäußer
BG Rohstoffe und chemische
Industrie
harald.wellhaeusser@bgrci.de



Daniel Wend
Deutsche Lufthansa
Konzern-Gesundheits-
management / Sozialberatung
daniel.wend@dlh.de



Prof. Dr. Dr. Sabine Wicker
Universitätsklinikum Frankfurt am
Main, Betriebsärztlicher Dienst
sabine.wicker@kgu.de



Dr. Hartmut Wigger
Hanseatisches Zentrum für
Arbeitsmedizin (hanza)
h.wigger@hanza.de



Dr. Hanns Wildgans
stv. Vorsitzender VDBW
LV Bayern-Süd,
ias Aktiengesellschaft
hanns.wildgans@ias-gruppe.de



Dr. Reingard Wittekind
Vorsitzende VDBW LV Sachsen,
MIA-Mitteldeutsches Institut für
Arbeitsmedizin
reingard.wittekind@vdbw.de

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren

Mitglieder des VDBW, ÖGA, SGARM				230 Euro
Nichtmitglieder				295 Euro
Tageskarte Mitglieder	<input type="checkbox"/> 24.09.	<input type="checkbox"/> 25.09.	<input type="checkbox"/> 26.09.	125 Euro
Tageskarte Nichtmitglieder	<input type="checkbox"/> 24.09.	<input type="checkbox"/> 25.09.	<input type="checkbox"/> 26.09.	170 Euro
Seminar 1–10*				60 Euro
Arbeitsmedizinische Exkursion*				45 Euro

*nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme oder Tageskarte buchbar!

Anmeldebedingungen

Die Teilnehmerzahl an Seminaren und Exkursionen ist begrenzt. Kennzeichnen Sie Ihre 1. Wahl mit (1), Ihre 2. Wahl mit (2) und Ihre 3. Wahl mit (3), falls (1) ausgebucht ist. Teilnahmebestätigungen und Belege erhalten Sie vor Ort. Stornierungen sind in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle Karlsruhe zu richten. Bei einer Abmeldung bis zum **8. September 2015** wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro fällig. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Rechnungsbetrag zu zahlen!

Allgemein

Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag erst nach Erhalt einer Rechnung. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Anmeldungen werden für teilnehmerbegrenzte Veranstaltungsangebote in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Tagungsbüro

Öffnungszeiten Tagungsbüro

Mittwoch, 23.09.2015	09.00–14.30 Uhr*	Donnerstag, 24.09.2015	07.30–17.30 Uhr
Freitag, 25.09.2015	08.00–17.30 Uhr	Samstag, 26.09.2015	08.00–13.00 Uhr

*(nur für Teilnehmer der Exkursionen)

Sie erreichen das Tagungsteam im Eurogress unter:

Telefon 0241 9131-501, Telefax 0241 9131-502

Hotelbuchung

Sie haben die Möglichkeit, direkt über die Hotelvermittlung Aachen Tourist Service e.V. oder über den Hotel Reservations Service (HRS) zu buchen.

Entsprechende Informationen finden Sie unter www.vdbw.de/Startseite.

Veranstaltungsort:**Eurogress Aachen**

Monheimsallee 48
52062 Aachen

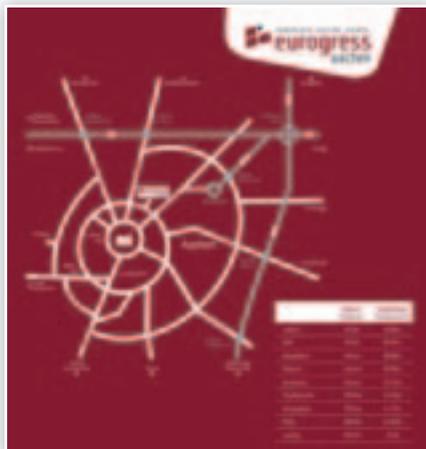
Tel.: +49 (241) 9131 0

Fax: +49 (241) 9131 200

info@eurogress-aachen.de

www.eurogress-aachen.de

www.facebook.com/EurogressAachen



Informationen zu Anreise/Parken zum
Veranstaltungsort finden Sie unter

[http://www.eurogress-aachen.de/de/
besucher/anfahrt-parken/](http://www.eurogress-aachen.de/de/besucher/anfahrt-parken/)

OCULUS Binoptometer® 4P

Sehtestung auf höchstem Niveau – mit dem OCULUS Binoptometer® 4P

Prüfung des Kontrastsehens, des Dämmerungssehens und der Blendempfindlichkeit

Unsere Lösungen für Arbeitsmediziner

Zuverlässige Diagnostik in der Arbeitsmedizin, bewährte Technik, auf die Sie sich verlassen können. Entwicklungserfahrung, Beratung und Schulung – alles aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

www.oculus.de/ arbeitsmedizin

Deutscher Betriebsärzte-Kongress 2016 in Dresden**32. Arbeitsmedizinische Jahrestagung 2016**

des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

– Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner –

Zusammenarbeit und Mitwirkung

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin DGAUM

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung DGUV – Landesverband Südost

Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin ÖGA

Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin SGARM

Nähere Informationen zu unserem nächsten Veranstaltungsort

finden Sie unter www.dresden.de



**Der Deutsche Betriebsärzte-Kongress 2016
findet vom 26. – 29. Oktober 2016 in Dresden,
im Maritim Hotel & Internationales
Congress Center Dresden statt.**

VDBW

VERBAND DEUTSCHER
BETRIEBS- UND WERKSÄRZTE E. V.

Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner
Friedrich-Eberle-Straße 4a, 76227 Karlsruhe
Telefon: 0721 933818-0, Telefax: 0721 933818-8
E-Mail: info@vdbw.de, www.vdbw.de